

Grundlegendes zu unserem Aufnahmeverfahren:

Die Prismittelschule Salzburg ist eine allgemeinbildende Pflichtschule und orientiert sich bei der Aufnahme an einer vielfältigen Klassenzusammensetzung. Die Prismittelschule Salzburg richtet sich an Erziehungsberechtigte und ihre Kinder, die das pädagogische Konzept der Schule – etwa selbstorganisiertes Lernen, Inklusion oder den Unterricht mit Studierenden – aktiv unterstützen.

Bei der Aufnahme von Schüler*innen werden folgende Kriterien angewandt:

- Schüler*innen, die sich zuerst an der Prismittelschule angemeldet haben (Erstwunsch)
- Schüler*innen, die von der Praxisvolksschule an die Prismittelschule wechseln
- Schüler*innen, die bei ihrem Schuleintritt Geschwister an der Schule haben
- Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf (diese Kinder werden von der Bildungsdirektion Salzburg zugeteilt)
- Kinder des Stammpersonals der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig
- Schüler*innen, die in der Nähe der Schule wohnen
- Losentscheid

Die finale Entscheidung über die Aufnahme trifft die Schulleitung nach pädagogischen und organisatorischen Kriterien sowie unter Beachtung aller einschlägigen Rechtsvorschriften (§ 5 Abs (1-2) SchUG), insbesondere des Gleichheitsgrundsatzes (Art. 7 B-VG) und der Antidiskriminierungsbestimmungen.